

(Z) Demnächst erscheint:

Aldolf Hildebrand

# Problem der Form in der bildenden Kunst

Ausgabe mit 30 Abbildungen (1. und 2. Auflage)

Brosch. M. 4.—, geb. M. 5.—

Der Wert dieser Ausgabe liegt darin, daß Professor Dr. v. Hildebrand die Abbildungen zur Erläuterung seiner bereits in 8. Auflage vorliegenden Schrift selbst ausgewählt hat. Der Text der Ausgabe mit Abbildungen und der derjenigen ohne Abbildungen ist unverändert.

Straßburg, den 10. Februar 1913.

J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel).

Georg Müller Verlag, München

(Z) Zur Versendung liegt bereit:

# Georges Courteline Alltagskomödien

Deutsch von Siegfried Trebitsch

Mit Umschlagzeichnung von Paul Renner

Geheftet M. 4.—, gebunden M. 5.—,

Luxusausgabe M. 16.—

Außer den beiden, auch in Deutschland bekannten satirischen Komödien „Bourbouroche“ und „Der gemütliche Kommissar“, die mit durchschlagendem Erfolg auf allen deutschen Bühnen gespielt wurden, enthält dieser Band auch eine Reihe dramatischer Kleinarbeiten, Szenen und Bilder des Pariser Lebens. Die eigenartige Kunst Courtelines, durch unmerkliche Steigerungen das Alltägliche zur Groteske zu machen, sein scharfer treffender Witz, die unvergleichlich satirische Kraft seiner Charakteristik bietet hier eine Fülle von Typen amüsantester Art.

Es ist dies ein Buch von feinem tiefem Humor und echt gallischem Geist, und es liest sich, trotzdem es sich um kleine Komödien handelt, wie ein Band spannender Novellen.

Ich bitte Sie, dem Werke Ihr besonderes Interesse entgegenzubringen, und ich liefere Ihnen, falls vor Erscheinen bestellt,

mit 40% und 7/6 Expl.

(Z) In aller Kürze erscheinen in unserm Verlage:

## Staatshandbuch f. das Königreich Sachsen auf das Jahr 1913

Auf Anordnung d. Königl. Gesamtministeriums herausgegeben.  
Brosch. M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.20 bar,  
geb. M. 7.— ord., M. 5.— bar.

## Königlich Sächsischer Normalkalender für das Jahr 1914

mit astronomischen, kirchlichen u. bürgerlichen Mitteilungen  
bearbeitet von Studienrat Professor Dr. Gustav Hoffmann,  
herausgegeben vom Königl. Sächs. Statistischen Landesamte  
Brosch. M. 1.— ord., M. —.75 no., M. —.70 bar.

Wir bitten um tätigste Verwendung für diese beiden neuen Jahrgänge der altbekannten amtlichen Veröffentlichungen. Wollen Sie bitte Ihre Fortsetzungslisten nachsehen und Bedarf aufgeben. Einzelne Exemplare stehen gern à cond. zu Diensten. Bestellzettel anbei.

Verlagsbuchhandlung C. Heinrich, Dresden-N. 6.

(Z) Demnächst erscheint die zweite Auflage  
von

# Das Konzil von Trient sein Schauplatz, Verlauf und Ertrag

Herausgegeben von Prof. Dr. Heinrich Swoboda.

132 Seiten Lex.-8°. Mit 85 Abbildungen im Text,  
::: acht Tafelbildern und drei Beilagen. :::

Mit Druckerlaubnis Sr. Eminenz  
des † Kardinals Franz Nagl.

Preis M. 5.20 ord., M. 3.90 netto, M. 3.45 bar und 11/10.  
Einband in Leinen M. 1.— ord., M. —.75 bar.

Der Umstand, daß die erste, starke Auflage dieses Wertes innerhalb vier Monate vergriffen ist, dürfte der beste Beweis dafür sein, daß es eine Lücke in der kirchengeschichtlichen Literatur ausfüllt. Über die erste Auflage urteilten unter anderen:

Kölnische Volkszeitung: „... es stellt eines der gediegensten und wertvollsten Werke der kirchengeschichtlichen Literatur dar.“ — Augsburg. Postzeitung: „... Schon die Namen dieser Autoren bürgen dafür, daß in den betreffenden Abhandlungen trotz der Kürze etwas Gediegenes geboten wird, wenigstens insofern, daß eine allgemeine Übersicht über das Konzil von Trient, das für unser heutiges kirchliches Leben immer bedeutsamer wird, gegeben wird.“ — Custos (Feldkirch): „... Das Werk ist nicht nur allen Geistlichen, sondern auch allen Studierenden der Theologie und Geschichte, den Zöglingen von Seminaren, Lyzeen und der oberen Klasse der Gymnasien sehr zu empfehlen.“ — „Der Tiroler“ in Bozen: „... Die Illustrationen sind authentisch und zum größten Teil erstmalig veröffentlicht.“ — Katholikus Neveles (Budapest): „... Der Inhalt ist so reichhaltig und so wichtig, daß das Werk auch nach dem Kongreß nichts von seinem Werte verliert.“ — „Stimmen aus Maria Taach“: „... Eigene Aufsätze erörtern die Bedeutung des Konzils für die Dogmengeschichte, für die Seelsorge, für das Kirchenrecht, insbesondere aber auch für die christliche Lebenshaltung und deren sich stets erneuernde Kraftquelle, die heilige Eucharistie. ... Durch die ganze Schrift hin gibt die gerechte Hochachtung für die Arbeiten des Konzils sich kund, eine richtige Schätzung der Tridentinischen Reformen wie der dort gegebenen Erklärung des katholischen Glaubens so voll Tiefe, Kraft und Schönheit.“

Wir bitten zu verlangen.

Wien III 2.

Verlag der Leo-Gesellschaft.